

	<p>Objekt: Ammoniak-Lavendel Riechampullen (im Röhrchen)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Hallo mein Herz, HNO (Zur Geschichte der Hals-Nasen- Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: LPV037ab</p>
--	---

Beschreibung

Medikamenten-Röhrchen mit Riechampullen, weiß

Aufschrift: Ammoniak-Lavendel Riechampullen zur Wiederbelebung bei Ohnmacht und Bewußtlosigkeit

Ampulle in der Mitte brechen und unter die Nase halten

C. Petzold Melsungen

Inhalt 2 Ampullen, in kleiner Blechdose (a),

offene Plastik-Schachtel, handschriftlich gekennzeichnet, mit 14 weiteren Ampullen anbei (b)

Man beachte die höchst unterschiedlichen Indikationen der stark riechenden Wirksubstanzen Ammoniak und Lavendel, beide in Ampullen zum Aufbrechen dargeboten, jeweils mit Textilumhüllung zur Verdunstung: früher (LPV037ab) bei Ohnmacht anzuwenden, heute (2020, LPV037c) zur selbstständigen Alltagsbewältigung z.B. von Patient*innen mit Borderline-Syndrom einzusetzen.

Grunddaten

Material/Technik:

Kunststoff, Glas, Wirksubstanzen

Maße:

Durchmesser 1,8 cm; Höhe: 7,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 2000
	wer	C. Petzold (Firma)
	wo	Melsungen

Schlagworte

- Alltagsbewältigung
- Ammoniak
- Bewusstlosigkeit
- Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Geruchssinn
- Lavendel
- Ohnmacht